



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)**

411 (5.9.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-288500](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-288500)

# Hitlerkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLA TT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Das „Hitlerkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich, 12mal. Bezugspreis: Drei Mark monatlich, 2,20 M. u. 50 Pf. Trägersohn; durch die Post 2,20 M. (einschl. 70,80 Pf. Postgebühren) zuzügl. 72 Pf. Bestellgeld. Ausgabe B ersh. wöchentlich. Bezugspreis: Drei Mark monatlich, 1,70 M. u. 50 Pf. Trägersohn; durch die Post 1,70 M. (einschl. 63,90 Pf. Postgebühren) zuzügl. 42 Pf. Bestellgeld. Mit der Zeitung am Erscheinungstag (auch d. Post) verbindl. bestellt kein Anspr. auf Entschädigung.

Einsetzen: Gesamtauflage: Die 12spalt. Millimeterzeile 15 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zeitteil 60 Pf. Mannheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zeitteil 45 Pf. Schwabinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zeitteil 18 Pf. — Abdruck- und Vervielfältigungsrechte vorbehalten. Verlagsort Mannheim. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Abend-Ausgabe A

8. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 411

Montag, 5. September 1938

## Der Reichsparteitag 1938 hat festlich begonnen

# Adolf Hitler in Nürnberg

### Lebhaftes Auslandsecho der Stuttgarter Rede Dr. Goebbels' Deutsche Flieger begeisterten beim Luftrennen in Amerika

## Jubel in Nürnbergs Straßen

Nürnberg, 5. September. (HJ-Funk.)

Einige Stunden früher als in den Vorjahren traf am Montagvormittag der Führer, mit Sonderzug von München kommend, in Nürnberg ein. Auf dem reich geschmückten Bahnhof wurde der Führer von Reichsminister Rudolf Heß, dem Gauleiter von Franken, Julius Streicher, und Oberbürgermeister Liebel willkommen geheißen. Jubelnde Begeisterung grüßte den Führer auch bei der Fahrt zum „Deutschen Hof“.

Mit der Ankunft des Führers nimmt der Reichsparteitag 1938, der zehnte seit dem Bestehen der Partei und der erste im Großdeutschen Reich, seinen Anfang. Nun sind die Blicke aller Deutschen auf die Hauptstadt Frankens gerichtet, und mehr noch als in früheren Jahren ist Nürnberg für die ganze Welt in den ersten zwei Septemberwochen Mittelpunkt allen Geschehens.

## Der Empfang auf dem Bahnhof

Der Westbahnhof hatte einen Teil seiner Ausschmückung anlässlich des Horst-Wesingers-Besuches behalten. Die 15 Meter hohe und 65 Meter lange Halle ist mit goldgelben Kunststoffen ausgeschleibet. Von zwei großen Säulen grüßen die Siegeszeichen der Partei, während die Stirnseite mit dem Hakenkreuz abgesehen ist.

Um 9 Uhr ziehen die ersten Kolonnen über den Weg. Nürnberg hält wieder vom Marschritt der Soldaten Adolf Hitlers. Der festlich geschmückte „Deutsche Hof“, in dem der Führer wie all die

Jahre zuvor Wohnung nimmt, ist vom frühen Morgen an dicht umlagert. Auch auf den Straßen zum Bahnhof und auf dem Bahnhof selbst staut sich eine freudig bewegte Menschenmenge. Das Wetter hat sich aufgeklärt und Sonnenschein überflutet das festliche Nürnberg.

Auf dem Bahnhof hat sich das gesamte Führerkorps der Partei versammelt. Als der Stellvertreter des Führers erscheint, erstattet ihm Reichsorganisationsleiter Dr. Ley Meldung. Man sieht die Reichs- und Gauleiter, das Führerkorps der SA mit Stadtschef Lütze an der Spitze, das der SS mit Reichsführer Himmler, des NSKK mit Korpsführer Hühnlein, des NSDF mit Korpsführer Christensen, die SA unter Walbur v. Schirach und den Reichsarbeitsdienst mit Reichsleiter Hierl. Auch der Kommandierende General des XIII. Armeekorps, Freiherr von Weichs, ist anwesend.

Pünktlich um 10.55 Uhr fährt der Sonderzug ein. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, tritt an den Führer heran und begrüßt ihn



Der Adolf-Hitler-Marsch am Ziel. In den letzten Tagen trafen fast ununterbrochen die Einheiten des Adolf-Hitler-Marsches der HJ am Ziel im HJ-Lager in Fürth ein. (Scherl-Bilderdienst-M.)

im Namen des Führerkorps in Nürnberg. Ein herzliches Willkommen sagen ferner der Gauleiter Frankens, Streicher, und Oberbürgermeister Liebel.

Brausender Jubel und die ganze Liebe der Nürnberger und ihrer Gäste schlagen dem Führer entgegen, als er im Bahnhofsportaal sichtbar wird und, nach allen Seiten hin grüßend, die Ehrenformation der Leibstandarte abschreitet.

Diese Hochstimmung der Bevölkerung begleitet den Führer auch auf dem Wege zum „Deutschen Hof“.

militärischen Gleichberechtigung die offizielle Einführung der allgemeinen Wehrpflicht. Praktisch, wenn auch inoffiziell ist die Wehrpflicht in Ungarn bereits seit Gömbösch durchgeführt worden.

## Schuß aus einem Revolver ...

Galt er dem ägyptischen König?

DNB Kairo, 5. Sept.

Als König Faruk am Sonntag nach einer Verteilung von Sportpreisen das Schwimmbad in Alexandria verließ, ereignete sich ein Zwischenfall, der anscheinend noch nicht völlig aufgeklärt werden konnte. Aus der Zuschauermenge fiel plötzlich ein Revolverschuß, durch den ein junger Italiener am Bein verletzt wurde. Augenzeugen ließen durch die im Stadion anwesenden Polizisten einen jungen syrischen Studenten festnehmen, der jedoch leugnete, geschossen zu haben oder der Besitzer des auf dem Boden gefundenen Revolvers zu sein.

Während die ersten Vermutungen dahin gingen, daß ein Anschlag auf den König vorlag, spricht eine später veröffentlichte amtliche Verlautbarung nur von einem „Schuß-Zwischenfall“.

Der Mitarbeiter Lord Kunciman, Ashton-Swattin, hatte eine Unterredung mit Konrad Henlein und begab sich dann auf das Sommerloch Prejans des Erzbischofs von Prag, um Lord Kunciman Bericht zu erstatten.

## Bedeutungsvolle Rede v. Imredys

Die Freundschaft zu Deutschland fester denn je Die allgemeine Wehrpflicht wird eingeführt!

v. M. Budapest, 5. September.

Die ungarische Regierungspartei hielt in Budapest eine Großkundgebung ab, auf der Ministerpräsident v. Imredy in einer grundlegenden Rede umfassende Reformpläne ankündigte, mit deren Durchführung sofort nach dem Wiederzusammentritt des Parlaments begonnen werden soll.

Eingangs beschäftigte sich Imredy mit der außenpolitischen Haltung Ungarns und stellte nachdrücklich fest, daß die Freundschaft mit Deutschland und Italien für die ungarische Außenpolitik nach wie vor bestimmend

sei. Die Unerschütterlichkeit dieser Freundschaft habe die Deutschlandreise des Reichsverweisers unterstrichen.

Zu dem Vorkommen von Wied wies Dr. v. Imredy nochmals darauf hin, daß eine Verbesserung der Lage der ungarischen Kinderbeweise in den Staaten der Kleinen Entente die absolute Vorbedingung für ein Inkrafttreten der dort getroffenen Abmachungen sei.

Hierauf wandte sich der Ministerpräsident den innerpolitischen Reformen zu und verkündete als erstes auf Grund der wiedererworbenen



Auf den Tribünen der Zeppelinfeld flattern die Fahnen. Weltbild (M)

# Gewaltiger Schlußappell der AO-Tagung

## Die Goebbels-Rede, ein großartiges militärisches Schauspiel und ein einzigartiges Feuerwerk beenden die Stuttgarter Tage

DNB Stuttgart, 4. Sept.

Die VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen erlebte am Sonntagabend einen grandiosen Schlußappell mit einer Rede von Reichsminister Dr. Goebbels. Welt über 100 000 Volksgenossen füllten den Schlosshof, den Schloßplatz bis zum Königsbau und die anliegenden Straßen schon lange vor Beginn der nächtlichen Felerkunde.

Kurz vor 8.30 Uhr verläßt Reichsminister Dr. Goebbels in Begleitung der Gauleiter Bohle und Rurr das Hotel „Graf Zeppelin“ und fährt, körnig umjubelt von Tausenden und aber Tausenden von Volksgenossen, durch das dichte, von Angehörigen der Formationen gebildete Spalier über die in ein einziges Lichtmeer getauchte Königsstraße zum Neuen Schloß. Die freudig erregte Bewegung der Massen und des Fanfarenzuges des Jungvolks fließen dort wenige Minuten später das Eintreffen des Reichsministers an. Die Jubelrufe der Massen, die ihren „Doktor“ sehen und ihm für sein Kommen danken wollen, scheinen kein Ende zu nehmen.

### Reichsmarine stellt Ehrenkompanie

In die tosenden Heilrufe mischt sich Marschmusik. Unter Vorantritt ihres Musikkorps schwenkt die von der Reichsmarine gestellte Ehrenkompanie durch das Spalier vom rechten Schloßflügel ein und nimmt — ein schönes, in Stuttgart ungewohntes militärisches Schauspiel — Paradeaufstellung vor der Ehrentribüne. Nachdem der Kommandierende General des V. Armeekorps und Befehlshaber im Wehrkreis V, General Geber, die Meldung des die Ehrenkompanie kommandierenden Gefregattenrat entgegengenommen hat, erfolgt unter dem Kommando des Aufmarschleiters, Stabsführer Hempel, zu den Klängen des Musikkorps unserer blauen Jungen der imposante Einmarsch der etwa 20 Fahnen und Feldzeichen durch die Mitte des Schloßhofes, während die Ehrenkompanie das Gewehr präsentiert.

Dann eröffnet Gauamtsleiter Grothe mit kurzen Worten den Schlußappell und erteilt das Wort zunächst dem Oberbürgermeister der Stadt der Auslandsdeutschen, Dr. Strölin, der u. a. ausführt: „Ich glaube, am Ende dieses festlichen Tages sagen zu können: In dieser Woche sind die Stadt Stuttgart und die Auslandsdeutschen vollends zu einer unerschütterlichen Einheit geworden. Nehmen Sie die Gewißheit mit, daß meine Stadt alles daransetzen will, um für Sie immer mehr zu werden zum Sinnbild der Verbundenheit mit der heimatischen Erde, mit Blut und Boden, mit dem Begriff der Kameradschaft, der Treue, der Liebe und Hingabe zu Führer und Volk.“

### Herzliche Abschiedsworte

Hierauf gibt Gauleiter Reichsstatthalter Rurr den Gefühlen der Schwaben Ausdruck: „Wiederum haben Sie, die Sie von allen Teilen der Welt hierher gekommen sind, erleben dürfen, wie eng wir uns mit Ihnen verbunden fühlen. Als Gauleiter und Reichsstatthalter dieses Landes möchte ich Ihnen herzlich danken, daß Sie hierher gekommen sind, und ich schließe mit dem Wunsch, daß wir uns bei der nächsten Reichstagung wiederum in Stuttgart sehen möchten.“

Gauleiter Bohle verabschiedete sich sodann von den Teilnehmern an der VI. Reichstagung mit einer längeren Rede, in der es u. a. hieß:

„Nach vielen schönen Tagen in dieser herrlichen Stadt ist jetzt die Stunde des Abschieds gekommen. Ihr nehmt Abschied von einer Stadt, die in den vergangenen

Tagen erneut unter Beweis gestellt hat, daß sie uns allen ans Herz gewachsen ist und aus der Arbeit der Auslandsorganisation nicht mehr fortgedacht werden kann. Als euer Gauleiter möchte ich in dieser Stunde aus ganzem Herzen meinen Dank aussprechen für die unvergesslichen Tage und Stunden, die wir in Stuttgart erleben durften. Diese Stadt kann gewiß sein, daß ihr Name überall in der Welt, wo Deutsche leben, in Liebe und Dankbarkeit genannt wird.“

Ihr, meine lieben Auslandsdeutschen und Männer der Seefahrt, ihr werdet nun wieder hinausgehen und denen, die nicht zu uns kommen konnten, sagen, daß Deutschland unter Adolf Hitler wieder ein Reich der Kraft und der Ehre geworden ist. Ihr werdet aber auch im besten Sinne des Wortes Brücken schlagen zu den fremden Völkern, unter denen ihr lebt. Die Welt weiß heute, daß ihr Nationalsozialisten seid und immer bleiben werdet, und sie weiß, daß keine Macht der Welt euren Glauben an Deutschland erschüttern kann. Das will mir das schönste Ergebnis dieser unvergesslichen Tage sein und das wird euch allen Zuversicht geben für die kommende Zeit. Grüßt diejenigen, die daheim geblieben sind, und sagt ihnen, daß ganz Deutschland sie grüßt. Seid eingedenk der Worte, die der Führer in Rom an die Auslandsdeutschen in aller Welt richtete: Ihr, das weiß ich, habt Deutschland nie vergessen. Deutschland freut sich darüber und vergißt auch euch nicht. Wir sorgen uns um euch, weil wir der Ueberzeugung sind, daß die Bande dieser Volksgemeinschaft sich niemals und nirgends lösen.“

### Goebbels an das Ausland

Langanhaltender Beifall folgte dieser Rede des Gauleiters Bohle und dann nahm Reichsminister Dr. Goebbels das Wort. Seine Rede gipfelte in folgenden Sätzen:

„Für uns ist es nachgerade langweilig geworden, all die Vorwürfe und Verdächtigungen zu entkräften oder zu widerlegen, die so oft draußen in der Welt gegen das Reich Adolf Hitlers erhoben werden. Unsere Gegner irren sich sehr,

wenn sie meinen, Deutschland durch die ständige Wiederholung dieser penetranten Bosheiten auch nur im geringsten aus der Ruhe bringen zu können. Wir sind nicht die Schwächlinge, die ehemals das kaiserliche oder das marxistische Deutschland regiert haben! Wir kennen unsere Gegner. Deshalb machen diese Lügenkampagnen auf uns gar keinen Eindruck mehr. Viel schwerer ist das für euch draußen im Ausland, die ihr meist von den Nachrichtenquellen der Heimat abgetrennt und gezwungen seid, euch aus dem Munde von Lügen, die unsere Gegner verbreiten, mühsam ein halbwegs zutreffendes Bild

## Das Treuebekenntnis zum Führer

„Adolf Hitler ist heute für alle Deutschen in der Welt der Inbegriff unseres Deutschtums. Zwar haßt man in der Welt vielfach diesen Mann, aber man beneidet uns auch um ihn.“ Deutschland besitzt heute einen nationalen Reichthum, der wichtiger ist als Devisen und Goldbarren: nämlich Persönlichkeit. „Die Völker werden nicht von Aktionären“, so stellte er fest, „sondern von Männern geführt — und diese Männer haben wir!“

„Deutschland schaut voll Vertrauen in seine Zukunft“, schloß Dr. Goebbels, „denn es besitzt einen Führer, dessen getreue Gefolgsleute wir alle sein wollen!“ Begeistert stimmten die auslandsdeutschen Brüder und Schwestern in das „Sieg Heil“ auf den Führer ein, das die Reihenwollen des Jungvolkes und des Hofes des Neuen Schlosses in Stuttgart über die Meere und Kontinente hinausstrugen, wo überall in der Welt deutsche Menschen an den Lautsprechern die gewaltige Rundgebung miterlebten, die den festlichen Ausklang der VI. Reichstagung des Auslandsdeutschtums bildete.

Ein Fanfarenzug des Jungvolks vom Mittel-

von den Geschehnissen in der Heimat zu machen. Da heißt es mutig sein und tapfer bleiben und gerade in Krisenzeiten die Nerven nicht verlieren!“

Auch dem Gerede von der in Deutschland angeblich völlig mißachteten Demokratie trat der Minister mit prägnanten, einhelligen Zustimmung ausfindenden Ausführungen entgegen: „Es kommt schließlich ja darauf an, was man unter Demokratie versteht. Versteht man darunter eine Vielzahl von Parteien, die sich gegenseitig im Wege stehen, versteht man darunter das Ausstellen unerfüllbarer Sozialprogramme, dann danken wir für diese Demokratie. Wenn man aber unter Demokratie versteht, daß sich ein Volk durch seine besten Söhne selbst regiert, dann haben wir diese höchste Form der Demokratie in Deutschland erfüllt.“

Der Schlußteil der Rede des Ministers gestaltete sich zu einem ergreifenden Bekenntnis zum Führer, das die Auslandsdeutschen Zuhörer immer wieder zu begeisterten Beifallsstundgebungen hinführte:

Ballon des Schlosses kündete sodann den Einmarsch der Ehrenkompanie des Heeres für den Großen Zapfenstreich an. Heller Jubel der Massen brach aus, als die 3. Kompanie des Infanterieregiments 13 mit Musikkorps und Spielmannszug im strammen Ererziermarsch, von Fackelträgern flankiert, anrückte. Voll Knacht lauteten die vielen Jubelrufe dem Großen Zapfenstreich, der mit dem Niederländischen Dankgebet ausklang. Nachvoll klangen die Lieder der Nation zum nächtlichen Himmel empor — gleichsam als gewaltiges Bekenntnis der unerschütterlichen Verbundenheit der reichs- und auslandsdeutschen Volksgenossen.

Raum und die Lieder verflungen, als im Schloßhof und im Neuen Schloß sämtliche Scheinwerfer und Lichter verloschen. Dann wird links und rechts vom Schloß in den Anlagen vor den Staatstheatern und auf dem Karlsplatz ein Feuerwerk abgebrannt, wie man es im gesamten Schwabenlande noch niemals erlebt hat. Staunend sind die Augen aller zum Himmel emporgerichtet, um die schimmernde Flut von Licht und Farben, die ganz Stuttgart mit seinen auslandsdeutschen Gästen in ihren Bann zog, zu genießen. Ungezählte Tausende, die auf dem Schloßplatz keinen Platz gefunden haben, betrachten das märchenhafte Schauspiel von den Stützpfeilern umgebenen Höhen. Man darf gewiß sein, daß dieser einzigartige Ausklang der VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen allen, die ihn miterlebten, unvergesslich bleiben wird. Als Reichsminister Dr. Goebbels nach Beendigung der Rundgebung den Schloßplatz verließ und sich mit seiner Begleitung im Kraftwagen nach dem Flugplatz Böblingen begab, wurden ihm von der unübersehbaren Menschenmenge erneut begeisterte Huldigungen dargebracht.

### Selbsthaftes Presse-Echo

Ueber die Schlußansprache des Reichsministers Dr. Goebbels auf der Stuttgarter Reichstagung der Auslandsdeutschen berichtet die gesamte Londoner Montagpresse. Die Wäuter unterstreichen dabei besonders die Stellen der Rede, in denen der Minister sich an die Adresse des Auslandes wendet. „Times“ und „Daily Telegraph“ heben die Warnung an die Feinde Deutschlands hervor und sie führen ebenso wie „News Chronicle“ in der Ueberschrift die Stelle aus der Rede an, bei der Dr. Goebbels sagt, daß die Männer, die das heutige nationalsozialistische Deutschland regieren, nicht die Schwächlinge seien, die ehemals das kaiserliche oder das marxistische Deutschland regiert haben. Auch die Versicherung des Ministers, daß die Auslandsdeutschen heute ein durch eigene Tatkraft gewachsenes machtvolleres Reich hinter sich wähten, wird von den Blättern nicht übergangen.

Die Pariser Morgenzeitungen veröffentlichen am Montag gleichfalls Auszüge aus der Rede, die Reichsminister Dr. Goebbels am Sonntag in Stuttgart hielt. In den Ueberschriften und durch Fettdrucke unterstreichen sie u. a. den Hinweis des Ministers, daß Deutschland seine Gegner kenne.

## Neuer japanischer Sieg

Chinesische Stellungen am Lushanberge erobert

DNB Shanghai, 4. September. Die Schlacht am Lushanberg endete mit einem japanischen Sieg. Nachdem die rechte Flanke der chinesischen Mitte durch die Eroberung des Tschentschanberges erschüttert worden war, brach auch der chinesische Widerstand in den Stellungen westlich des Lushanmassivs zusammen. Die chinesischen Divisionen befinden sich, dem japanischen Sprecher zufolge, zu beiden Seiten der Kiang-Bahn auf dem Rückzug nach Süden.

Inzwischen besetzte eine von Juitschang südwärts vorgeschobene japanische weiche Umgehungsflanke Mahweiling, zwölf Kilometer nördlich von Teian, so daß dem chinesischen Gros die hauptsächlichsten südwärts führenden Straßen abgeschnitten worden sind.

## Bewunderung für deutsche Flieger

### Hanna Reilich und Graf Hagenburg in USA stark gefeiert

DNB Cleveland (Ohio), 5. September.

Auf dem Flugfeld von Cleveland wurde die National Air Race, die große amerikanische Fliegerausstellung, in Anwesenheit von 35 000 Zuschauern eröffnet. Mit großer Erwartung sah man dem ersten Auftreten deutscher Flieger entgegen. Es wurde ein voller Erfolg für die deutsche Flieger. Kapitän Engel, der sich mit dem Luftballon-Flugzeug „Nordmeer“ in Amerika aufhält, führte die deutsche Oceanmaschine mit großer Bravour vor. Die Flugeigenschaften des „Fieseler-Storch“, der durch den deutschen Piloten Ropp aus Hamburg vorgefliegen wurde, fand allgemeine Bewunderung und Anerkennung.

Großen Eindruck hinterließen die Segelfluggeschwindigkeiten von Hanna Reilich mit dem „Habicht“. Einen geradezu beispiellosen Erfolg aber erzielte der deutsche Kunstflieger Graf Hagenburg mit seinem „Bücker-Jungmeister“, der bereits im vorigen Jahre bei den National Air Races geflogen war und nach seinem mutigen Weiterfliegen nach einem unglücklichen Sturz die Bewunderung und Anerkennung von ganz Amerika gewonnen hatte.

Besonders die Rückenflüge, bei denen er im vorigen Jahre verunglückte, lösten ungeheuren Beifall aus. Nach seiner Landung wurde Graf Hagenburg stürmisch begrüßt, und die amerikanische Presse würdigte besonders die guten Flugeigenschaften seiner Maschine, sowie den Mut des deutschen Fliegers.

Auch der zweite Tag des großen amerikanischen Luftrennens brachte den deutschen Fliegern wiederum einen vollen Erfolg. 150 000 Zuschauer wohnten diesmal den Flugvorführungen bei. Das Greve-Rennen, ein Luftrennen über eine Rundstrecke von 300 Kilometern, wurde mit 400-Stundenkilometer Durchschnittsgeschwindigkeit abgeschlossen. Am Montag ist der letzte Tag der Veranstaltungen: alle deutschen Flieger werden wiederum am Start sein.

### Britische Flugzeug abgestürzt

Bis jetzt 10 Tote

DNB London, 5. September.

Der Absturz eines Flugzeuges der britischen Luftwaffe verursachte am Sonntag 10 Tote, 19 Verletzte, darunter 7 sehr schwerverletzte und die Zerstörung von drei Häusern.

Ein Schulflugzeug der Luftwaffe flog in Edmonton, einem Vorort Londons, an ein Haus und zerschellte. Die Flugzeugtrümmer und das Haus standen sofort in Flammen. Das Feuer griff auf zwei benachbarte Häuser über. Von den sechs Insassen des Schulflugzeuges wurden vier getötet und zwei schwer verletzt. Bei den übrigen Verletzten handelt es sich um Bewohner der in Brand geratenen Häuser und um Passanten.

## Jein To'e in Rangoon

bei erneut ausgebrochenen Unruhen

DNB London, 5. September.

Die Unruhen in Rangoon melde, ist es dort am Sonntagmorgen erneut zu blutigen Unruhen zwischen Burmesen und Indern gekommen. Die Streitigkeiten, die schon seit längerer Zeit aus religiösen Gründen bestehen, haben diesmal zehn Tote und über 40 Verletzte gefordert. Den Anlaß zu dem Zusammenstoß bildeten Zwischenfälle, in deren Verlauf zwei Indern verletzt wurden. Die Unruhen nahmen einen solchen Umfang an, daß nicht nur Polizei, sondern auch Militär eingesetzt werden mußte.

## „Luginsland“ mit 500 Betten

### Die neue Nürnberger Jugendherberge eingeweiht

N. Nürnberg, 5. Sept. (Via Bericht.)

Im Rahmen einer Felerkunde eröffnete Sonntagabend Reichsjugendführer Badur von Schwarz in Nürnberg die neue Reichsjugendherberge „Luginsland“. Das Gebäude, die ehemalige Kaisererkaltung der Nürnberger Burg, erstrahlte im besten Lichterglanz zahlloser Scheinwerfer, als der Reichsjugendführer eintrat. Unter den Ehrengästen bemerkte man u. a. Gauleiter Streicher, Ministerpräsident Siebert, Oberbürgermeister Pieschel und die Verantwortlichen für die Gestaltung der Herberge, Professor Bruggmann und Bauart Linke.

Nach einem Fanfarenzug und dem Marsch „Preußens Gloria“ begrüßte der Leiter des Reichsjugendherbergsverbandes, Obergeleitsführer Rodas, die Gäste. Dann ergriff Reichsjugendführer Badur von Schwarz das Wort und gab seiner Freude über das voll-

brachte Werk Ausdruck. Die Jugend habe hier ein Heim bekommen, das recht nach ihrer Art und ihrem Sinn ist und seinesgleichen nicht hat. Nach seiner Ansprache wurden dem Reichsjugendführer die Schlüssel zur Reichsjugendherberge übergeben.

Im Anschluß an die Felerkunde fand eine Führung der Ehrengäste durch die in der Tat einzigartige und vorbildliche Jugendherberge statt. Dem Besucher fällt gleich beim Eintreten die Raumfülle und die besondere Anordnung der Räume auf. In den unteren Geschossen hat die Gewölbekunst in künstlerischer und technischer Hinsicht ihre Vollendung erreicht. Die hier untergebrachte Vorhalle und Ganghalle mit ihren Nischen und im Reg angeordneten Sitzgelegenheiten geben ein Bild geliebter Gemächlichkeit. Auf einer Freitreppe gelangte man nach oben zum Luginsland-Turm, in die Kuppelhalle mit rund 500 Betten stehen zur Verfügung.

Die Hagel — hie trocken

Die Ueberraschung, die uns am Sonntagmorgen das Wetter brachte, war wirklich nicht „von Pappe“.

Ohne lange zu fadeln, brach dann das Donnergewitter über uns herein. Nach den ersten günstigen „Warnungsschüssen“ schüttelte es gleich kübelweise vom Himmel herab.

Ob der Hagelsschlag wirklich so ausgezehnt war, daß er nennenswerten Schaden anrichten konnte, vermochten wir bis jetzt noch nicht festzustellen.

Somit gut weggegangen sind die nördlich und östlich Mannheims gelegenen Bezirke, denn dort fiel auf wolke Strecken überhaupt kein Regen.

Nach Nürnberg eingeladen

Aus dem Gau Baden wurden unter anderem der Dichter und Dramaturg des Mannheimer Nationaltheaters Walter Erich Schäfer und der Dichter Hermann Burte von der Reichsleitung der NSDAP nach Nürnberg eingeladen.

Wir freuen uns zusammen mit der Bevölkerung unserer künftigen Stadt über diese ehrenvolle Berufung.

Sprechstunden der Schriftleitung fallen bis 14. September aus

Die durch den Reichsparteitag in Nürnberg bedingte harte Arbeitsanbahnung in der Schriftleitung bringt es mit sich, daß die Sprechstunden in der Zeit bis einschließlich 14. September ausfallen müssen.

Geschäftsräume der Kreisleitung geschlossen. Während des Reichsparteitages ist die Kreisleitung bis einschließlich 14. September geschlossen.

Die Eupener Sänger in Ludwigshafen

Konzert der Sängervereinigung Eupen im IG-Feierabendhaus / Herzliche Aufnahme

Die Sängervereinigung Eupen, die eine Sängereinfahrt durch die Saarpfalz machte, kam zuletzt auch nach Ludwigshafen, um vor einer leider nicht allzugroßen, aber sehr interessierten Zuhörerschaft im IG-Feierabendhaus ihre Kunst zu zeigen.

In Al. Theß hat die Vereinigung einen Chormeister von ganz ausgezeichnetem Format. Klar und großzügig ist seine Diktion. Immer weiß er die Eindeutigkeit des vierstimmigen Männerchors zu wahren, rhythmisches und musikalisches reifstes Sauerbrot Zusammenarbeiten und Stillsicherheit der Vortragsweise sind sein Verdienst.

Dem großen Erlebnis entgegen

Die Politischen Leiter des Kreises Mannheim auf der Fahrt zum Reichsparteitag



Die Politischen Leiter und die H nahmen am Montagfrüh Abschied von Mannheim, um die Fahrt nach Nürnberg anzutreten. Unsere Bilder zeigen die H beim Einsteigen in den Sonderzug und die Politischen Leiter auf dem Marsch zum Hauptbahnhof mit Kreisleiter Schneider und den ihn nach Nürnberg begleitenden Männern des Kreisstabes.

Nach dem letzten Marsch der am Reichsparteitag teilnehmenden Politischen Leiter aus dem Kreis Mannheim, am Samstagabend, mit dem diese von der „Mannheimer Bevölkerung“ Abschied nahmen, erfolgte nun am Montagfrüh die Abreise in die Stadt der Reichsparteitage.

Auf dem Weßplatz traten um 6.30 Uhr die rund 800 Politischen Leiter mit Frauen, Kindern, Musik und Spielmannszug an. Nach Eintreffen von Kreisleiter Schneider, der seine Kameraden kurz begrüßte, setzten sich die braunen Kolonnen um 7 Uhr in Marsch, um mit klingendem Spiel durch die Stadt den Weg nach dem Hauptbahnhof zu nehmen.

Am Bahnhofplatz schwenkten die Kolonnen ein, rückten zusammen und dann erfolgte in mustergetriebener Ordnung das Einrücken auf den Bahnsteig. Unter den Klängen der Musik wurden zuerst in schneidigem Marsch die Fahnen nach dem Bahnsteig gebracht, ehe dann die übrigen Bereitschaften nachrückten.

Am „Petri Heil“ und Anglerlatein

Das 40jährige Jubiläum des Fischzucht-Vereins Mannheim

Wie schon ausführlich berichtet, kann in diesen Tagen der Fischzucht-Verein Mannheim auf sein 40jähriges Jubiläum zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand im Kolpinghaus ein Jubiläumssaband statt, der von den verantwortlichen Männern des Vereins würdig und tadellos gefeiert wurde.

Der erste Teil des Abends brachte den Festakt, bei dem Vereinsführer Paul Kellenbenz außer den Vertretern des Polizeipräsidiums, der Stadt, der Kreisbauernschaft, auch führende Männer im Fischereiwesen und nicht zuletzt den Fischereifachverständigen beim Innenministerium, Regierungsrat Dr. Koch (Karlsruhe), begrüßen konnte.

Die Grüße und Glückwünsche des Oberbürgermeisters überbrachte Ratsherr Pg. Sawaran, der ebenfalls die Verdienste von Paul Kellenbenz würdigte und die Treue hervorhob, mit der dieser Mann einer Sache diene, deren Bedeutung viel zu oft unterschätzt werde.

Als Solistin hatte die Sängervereinigung Eupen eine junge Sängerin aus Bad Wachen, die Sopranistin Hanni Rad mitgebracht. Sie erwies sich als sympathische Stimmbegabung mit schöner Kultur und ansprechender Vortragweise.

Das Konzert machte mit einer überragenden Chorleistung bekannt, und es zeigte gleichzeitig, wie das deutsche Lied als einigendes Band auch die Heimat und die Brüder im Auslande vereint, wie keine einigende Kraft über die Grenzen hinweg zu einer Kameradschaft aller, die sich für die Pflege und Erhaltung des deutschen Liedes einsetzen, führt.

Die Polizei meldet

Wieder fünf Verkehrsunfälle

Am Laufe des vergangenen Sonntags ereigneten sich hier 5 Verkehrsunfälle. Hierbei wurden 3 Personen leicht verletzt und 4 Kraftfahrzeuge beschädigt.

Wegen Aufklärung bzw. groben Unfugs mußten 7 Personen zur Anzeige gebracht werden.

Zur Verabschiedung der Nürnbergfahrer hatten sich viele Frauen, Freunde und Bekannte auf dem Bahnsteig eingefunden, es gab auch Blumen für die Scheidenden, die alle in ausgezeichneter Stimmung waren.

Zwei Stunden später stand auf dem Bahnsteig 3 die Mannheimer H, soweit sie nicht zu den Absperrmannschaften gehörte und schon am Samstag nach Nürnberg gefahren war.

Blumenau-Kerwe — ganz ohne Regen

Auch in Scharhof gab es keine unangenehme Ueberraschungen / Starke Zustrom

Wieder einmal verregnete Kerwefreuden — so dachte man in der Innenstadt, als in der fünften Mittagsstunde des Sonntags der Himmel seine Schleusen öffnete und stetem Hagelkörner herabprasselte.

Der aber Kerwegaß auf der Blumenau oder in Scharhof war, der spürte überhaupt nichts von dem Regen. Es blieb den ganzen Tag über trocken, so daß auch nicht die geringste Störung des Kerwefestes eintrat.

Die anderweitige Inanspruchnahme der Weßleute machte es schwierig, den Weßplatz so auszustatten, wie man dies gerne gewünscht hätte. Aber immerhin ermöglichte man doch noch einige Kerwefreuden, wenn sich diese auch auf eine kleine Schiffbauwerk und auf eine Spielbude konzentrieren mußten.

Das Blumenau-Restaurant reichte bei weitem nicht aus, um die Kerwegaße zu fassen, so daß man die Freiterrasse bis in den Garten erweitern mußte. Hier sah man, vorm Wind geschützt, gerade noch angenehm, was man schon deswegen zu schätzen wußte, weil an ungeschützten Stellen der Wind so rauß blies, daß man sehr nachdrücklich an den Herbst erinnert wurde.

Vom Reichsverbandsführer überbrachte er einen Geldbetrag für die Unterstützung mittellose Mitglieder, vom Oberbezirk Baden ein Diplom und von den Mitgliedern des Oberbezirks ein Bild. Weiterhin konnten für tatkräftige Mitarbeiter die Mitglieder Jakob Schweizer, Ludwig Kaiser und Jakob Uhlend die silberne Ehrennadel des Oberbezirks entgegennehmen.

Die silberne Ehrennadel erhielten: Robert Kramer, Wilhelm Sauer, Karl Barthel, August Stark, Bernhard Kuhner, Wilhelm Hiller, Jakob Hamm, Julius Karle, Jakob Hurst, Martin Bernauer, Georg Dusel, Eduard Kellermann, August Klein, Heinrich Weiner, Karl Schlegel, Heinrich Scheurer, Franz Thelma, Friedrich Schönmann, Georg Meßer, Karl Seubert, Franz Scheurer und Wilhelm Stolz.

Unter den Gratulanten befanden sich die dem Fischzucht-Verein befreundete Vereinigung der Pächter des Verbindungsanals und der Anglerfischerverein Weßfurt. Umrahmt wurde der Festakt durch Darbietungen von Ellen Pfeil (Sopran), dem Dr. Karl-Riehl-Quintett und der Kapelle Becker. Im zweiten Teil des Abends durften diese Künstler erneut herrlichen Beifall entgegennehmen.

Großalarmgeräte werden geprüft

Wie bereits bekanntgegeben, werden in den nächsten Tagen Großalarmgeräte (Luftschuchalarmsternen) auf ihre Betriebstüchtigkeit hin geprüft.

Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß beim Erörten der Luftschuchsternen die öffentlichen Sammelräume oder sonstige Sammelräume nicht aufgesucht werden brauchen. Die Presse wird im Laufe der nächsten Woche eine Notiz bringen, wie sich die Bevölkerung bei „Hilfsalarm“ zu verhalten hat.

Schlachtfelderbesuch im Westen

Die Kameradschaft ehemaliger 111er Mannheim führt im Sommer 1938 eine Fahrt nach den früheren Schlachtfeldern Frankreichs durch. Insbesondere werden die Gebiete berührt, in denen das Regiment gekämpft hat, u. a. Voretohöhe, Chemin des Dames, Champagne, Somme usw. Abreise wird auf dem am Samstag, 10. September 1938 im Kameradschaftsheim „Zur Landtische“, Mannheim, D 5, 20 Uhr, vor sich gehenden Kameradschaftsappell mitgeteilt werden, ist aber auch beim Kameradschaftsführer K. Hömann, Mannheim, Blindenstr. 115 (Tel. 432 30) zu erfahren.

Aufnahme geschlossener Kameradschaften in den NS-Reichskriegerbund

Der Bezirks- und Kreisführer des NS-Reichskriegerbundes gibt bekannt: Die Aufnahme geschlossener Kameradschaften (Vereine) von aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Soldaten in den NS-Reichskriegerbund ist nur noch bis zum 30. September 1938 statthaft.

Neugründungen von Kameradschaften sind vom 1. Oktober 1938 ab nur noch auf meine Anordnung zulässig. Ich bitte alle Interessenten, sich mit dem Kreisverband Mannheim des NS-Reichskriegerbundes, S 6, 43 in Verbindung zu setzen.

Er meldete sich selber tot

\* Pforzheim, 5. Sept. Der Währige ledige, schon achtfach verurteilte Karl Eiche von Birkenfeld bei Pforzheim hand wegen 19 neuer Straftaten vor dem Schöffengericht in Pforzheim...

Zum zehnten Male Kuckucksmarkt

Massenbesuch auf dem Festplatz am Neckar / Beleuchtung der Neckarbrücke und Altstadt

\* Eberbach, 5. Sept. Der weitbekannte und stets von nah und fern sehr gern besuchte Eberbacher Kuckucksmarkt ist längst zur Tradition geworden...

...ung der Neckarbrücke und die Anstrahlung der Altstadt durch Scheinwerfer. Drinnen im Festzelt aber war gerade in den Abend- und Nachtstunden des Samstag und Sonntag Hochbetrieb...

Autofahrer erhält 6000 RM Geldstrafe

Heilbronn, 5. Sept. Ein Heilbronner Arzt wurde von der Großen Strafkammer des Landgerichts Heilbronn wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 6000 Reichsmark Geldstrafe und Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt...

Schwarzwälderinnen besuchen Bensheim

Der große Festzug des 10. Bergsträßer Winzerfestes / Starke Besuch des Festes



Schwarzwälderinnen aus St. Georgen mit ihrem bunten Kopfschmuck beim Bensheimer Festzug

\* Bensheim, 5. Sept. Man kann so oft nach Bensheim kommen wie man will, immer wieder gefällt einem dieses Städtchen, das offenbar sachverständige Leute hat...

Gegenbesuch für die Schwarzwaldfahrt der Bensheimer historischen Bürgerwehr gekommen. Kostbare Kleidungsstücke hatten sie mitgebracht...

Sie alle trafen sich mit den traditionellen Teilnehmern im Bensheimer Winzerfestzug, dessen erster Teil dem Bergsträßer Wein gewidmet war...

Zum außerordentlichen Professor ernannt Heidelberg, 5. Sept. Der nichtbeamtete außerordentliche Professor Dr. Paul Bodemann wurde zum planmäßigen außerordentlichen Professor an der Universität Heidelberg ernannt.

Erbauung einer Schafwäse

Oberdurlach (Baden), 5. Sept. Der Landesverband Badischer Schafzüchter plant die Erbauung einer Schafwäse an der Rinnau auf der Gemarkung Oberdurlach.

Wieder Wertheimer Viehmarkt

Wertheim, 5. Sept. Nachdem die Maul- und Ruhscheuche im ehemaligen Amtsbezirk Wertheim erloschen ist, werden die Vieh- und Schweinemärkte in Wertheim nun wieder regelmäßig abgehalten.

Jahrtausende erzählen...

Säckingen (Baden), 5. Sept. Die gegenwärtigen Ausgrabungs- und Fundamentierungsarbeiten am Reberweg zeigten eine Anzahl Funde aus der jüngeren Steinzeit...

500 Rassehunde in der Festhalle

Eröffnung der Internationalen Hundeausstellung in Baden-Baden

Baden-Baden, 5. Sept. Hier fand am Sonntag in der Stobshall eine internationale Hundeausstellung im Rahmen der 12. Landesausstellung für Hunde aller Rassen der Landesgruppe Baden-Württemberg...

Ausland hatte zahlreiche Tiere zur Ausstellung geschickt - gut ausgestattete Shows hatte einen harten Besuch durch Ausstellungen und Freunde unserer beliebigen Vierbeiner aufzuweisen...

Der Führer ehrt Heinz Friedrich Blunck

Goethemedaille anlässlich des 50. Geburtstages / Zahlreiche Ehrungen

Der Führer und Reichkanzler hat den Schriftsteller Dr. Hans Friedrich Blunck in Wöhrhof bei Greding (Sachsen) anlässlich seines 50. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste um das deutsche Christentum die Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

hat, ganz überraschend einen Hakenkreuz. Der Leiter der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Wöhring, Oberleutnant Brand, hob besonders die enge Verbundenheit zwischen dem Dichter und der Anstalt hervor...

Reichsminister Dr. Goebbels sandte an Dr. Hans Friedrich Blunck anlässlich seines 50. Geburtstages folgendes Glückwunschtelegramm: Zu Ihrem 50. Geburtstag übermittle ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche...

Der Geburtstag selbst brachte eine Fülle von Geschenken und Ehrungen, die ein breites Reich der Verehrung sind, die Hans Friedrich Blunck in der ganzen Welt genießt.

Der Rektor der Hanfischen Universität in Hamburg hat Hans Friedrich Blunck anlässlich der Vollendung seines 50. Lebensjahres die Würde eines Ehrenmitgliedes der Hanfischen Universität verliehen.

Aus der Fülle der Telegramme seien neben dem bereits veröffentlichten Telegramm von Reichsminister Dr. Frick und Rust, fast sämtlicher Dienststellen des Reiches und der Partei, der Reichswehr, der Reichsmarine und der Reichslandwirtschaft, der Reichsjustiz und des Reichsinnenministeriums, des rassenpolitischen Amtes, des Bürgermeisters Progmann-Hamburg, der Hansestadt Danzig und des Führers der Sudendeutschen Partei, Henlein, erwähnt.

Großer Erfolg der Römerbergfestspiele

Am 31. August fanden die Römerbergfestspiele 1938 in Frankfurt a. M. mit der Aufführung von Goethes „Faust, I. Teil“ ihren Abschluss. Auch in diesem Jahr konnten sich die Aufführungen eines starken Aufpruchs erfreuen...

Spielzeit übten die Aufführungen von Shakespeares „Hamlet“ aus, die bekanntlich zum erstenmal in größerem Rahmen auf einer Freilichtbühne in Szene gingen.

Besonders erfreulich war auch wieder der hohe Hundertprozentiger ausländischer Besucher, im besonderen aus Holland, Italien und England, wie allgemein die Römerbergfestspiele in der ausländischen Presse immer größerer Beachtung finden.

Stifter-Ausstellung in Berlin

Im Hinblick auf den Aufschwung, den die Stifter-Pflege nach den großen Gedenktagen zu Beginn dieses Jahres genommen hat, bereiten die Kulturstellen der Stadt Berlin eine Ausstellung von Stiftern nach und aller für die Erlangung des Dichters bedeutenden Gedenktage vor.

Bildhauer Walter Schott gestorben

In Berlin ist im Alter von 77 Jahren der bekannte Berliner Bildhauer Professor Walter Schott in seinem Atelier an den Folgen eines Herzschlages gestorben. Der Verstorbene, um den es in der letzten Zeit still geworden war, gehörte in der Vorriesszeit zu den bekanntesten Bildhauern.

Carl Barth Träger des Rompreises. Dem diesjährigen Träger des Düsseldorf-Gorlenius-Preises für Malerei, Carl Barth, ist auf Vorschlag des Direktors der Düsseldorf-Kunstakademie vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung der Rompreis, der mit einem neunmonatigen Studienaufenthalt in der Villa Massimo in Rom verbunden ist, zuerkannt worden.

Die größte deutsche Opernbücherei. Das Archiv des Dessauer Theaters ist für die deutsche Operngeschichte von besonderer Bedeutung. Es enthält die größte deutsche Opernbücherei. Nach dem Neubau des Dessauer Theaters hat jetzt auch diese Opernbücherei als ein Teil der Musikalienbibliothek des Dessauer Theaters neue Räume erhalten.

Partial text from the right edge of the page, including words like 'Der', 'freudlich', 'einleitend', 'siegreich', 'markt', 'so daß', 'und', 'ber', 'St', 'dann', 'vor', 'Z', 'harter', 'den', 'ben', 'sich', 'schen', 'waren', 'mit', 'ein', 'er', 'den', 'FIS', 'ten', 'Ju', 'schmuck', 'Am', '1000', 'M', 'C', 'f', 'e', 'e', 'und', 'in', 'ruber', 'zu', 'No', 'Dänem', 'Som', 'fe', 'u', 'ö', 'h', 'Sp', 'be', 'war', 'er', 'der', 'Den', 'über', 'B', 'reich', 'Z', 'folgt', 'in', 'zu', 'erhö', 'sprung', 'Ramp', '(Schwe', 'Italien', 'geschlag', 'Im', '3', 'sieger', 'A', 'd', 'a', 'm', 'Aufrege', 'funde', 'E', 'ganze', 'S', 'fiener', 'n', 'auch', 'no', 'den', 'Stie', 'gepant', 'nicht', 'mo', 'Berit', 'im', 'Wie', 'Malland', 'Rannsch', 'des', 'R', 'e', 'aber', 'es', 'geschlo', 'Marke', 'ein', 'Die', 'von', 'Stia

MARCHIVUM

Der Glandaz-Pokal fiel wieder an Deutschland

Hier neue deutsche Europameister: Hasenbühl, Geklein/Stelzer, Bratislavia Breslau und Berliner R6

Deutschlands Vorherrschaft im Rudersport, bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin... Der Tag begann für Deutschland überaus erfreulich...

Bahn, wären also nach deutschen Rennbestimmungen disqualifiziert worden... Im Doppelzweier gaben sich unsere Vertreter Marquardt/Paul...

also noch die Möglichkeit, in der Länderwertung Deutschland vom ersten Platz zu verbängen... Rationenvwertung (Glandaz-Pokal)

Table with 3 columns: Nation, Siege, Punkte. Deutschland 4 Siege, 5 1/2 Punkte. Italien 2 Siege, 2 Punkte. Schweiz 1 Sieg, 1 Punkt.

H. H. Giebert mußte verlegt ausscheiden

Deutschland liegt in sicherer Führung vor allen europäischen Nationen

Leider erlebte die deutsche Kolonie am Sonntag im Pariser Stade de Colombes das Auscheiden eines unserer besten Leute...

Weitere Ergebnisse: Ruderfahren: 1. Stree (Österreich) 15.33 Meier; 2. Eick (Deutschland) 15.39; 3. Wille (Deutschland) 15.52...

Der Tag begann für Deutschland überaus erfreulich, da Bratislavia Breslau im einleitenden Biegerennen mit Steuermann siegreich sein konnte...

Nachdem die deutschen Leichtathleten nach den vier Entscheidungen des ersten Tages mit 16 Punkten vor Finnland und Italien in Front gelegen hatten...

Die Reihenfolge der inoffiziellen Wertung lautete am Sonntag: 1. Deutschland 73 Punkte, 2. Finnland 48 Punkte, 3. Schweden und England 38 Punkte...

Dreimal Zehden, zweimal Redl

Internationales Tennisturnier in Baden-Baden Das internationale Tennisturnier in Baden-Baden wurde am Sonntag bei leidlich guten Witterungsverhältnissen zu Ende geführt...

Die Ergebnisse: Männer Einzel: Vorkämpfer: Menzel - Dr. Henke 6:4, 6:1; Redl - Fleugeman 6:1, 4:6, 6:2; Endspiel: Redl - Menzel 6:3, 7:5...

Opfertags-Handball in Weißenfels und Hagen

Zimmermann erfolgreichster Torfschieße der Süd-Mannschaft Mitte - Süd 9:10 (4:4) Das bedeutendste der beiden Handball-Opfertagsspiele zweier Gaugruppennmannschaften fand in Weißenfels statt...

Der Kampf in der Hermann-Göring-Kampfbahn begann mit einer überragenden Überlegenheit von Süd, während die Mittelfeld lange nicht so stark war wie man erwarten durfte...

Bock-Mannheim Doppelsieger im Ratisbona-Rennen

Der KdF-Wagen und Studis Meisterchaftswagen gingen über die Strecke

Mit großer Begeisterung verfolgten am Sonntag 30 000 Zuschauer beim 13. Ratisbona-Bergrennen die fesselnden Kämpfe der Kraftwagen...

Vergnügung geworden war, die vier Kilometer lange Strecke in 2:13 Minuten und kam auf 108 Km.-Std. Schnellster Fahrer im Wettbewerb war der Mannheim-Mann...

Mannschaftsprüfung der Mannheimer Schwimmer

SD Mannheim vor TD 1846 mit 403,8:236,5 Punkten

Am Opfertag des deutschen Sportes waren die Schwimmer selbstverständlich auch zur Stelle. Infolge der vielen Großveranstaltungen kamen die Mannschaftskämpfe im hiesigen Riesbad Ludwigshafen zum Ausfall...

Kreidler nach raumgreifendem Schwimmen einen knappen Vorsprung herausholte. Die übrigen Staffeln waren nach 3. L. wechselndem Bild eine einwandfreie SVR-Angelegenheit...

Bei den Frauen warteten die Frankenthaler Schwimmerinnen mit überragend guten Leistungen auf, wobei sie den Mannheimerinnen in den von diesem mit Erfolg geschwommenen zwei Staffeln verdient das Nachsehen gaben...

Ergebnisse: Männer: Ragenstafel, 3x100 Meter: 1. SD Mannheim (Kreidler, Hannack, Weingaertner) 3:55,7 Min.; 2. SV Farben Ludwigshafen 4:29,4; 3. Ragenstafel, 4x100 Meter: 1. SD Mannheim (Kreidler, Weingaertner, Winter, Winter II, Weingaertner) 5:02,3 Min.; 2. SV Farben Ludwigshafen 5:24,4; 3. SV Brantenthal 5:29; 4. Brantenthal, 1. SD Mannheim (Miers, Keller, Hannack, Joch) 5:49,8 Min.; 2. SV Ludwigshafen 5:56,4; 3. SV Brantenthal 6:31,4; 4. SV 46 Mannheim 6:49,4; 5. Ragenstafel, 3x100 Meter: 1. SD Mannheim (Frank, Dübels, Kreidler) 4:28,4 Min.; 2. SV Ludwigshafen 4:29; 3. SV Brantenthal 5:12,8; 4. SV 46 Mannheim 5:13,2; 5. Brantenthal, 1. SD Mannheim 4:03,8 Punkte; 2. SV Ludwigshafen 3:42,8 P.; 3. SV Brantenthal 2:56,9 P.; 4. SV 46 Mannheim 2:36,5 P. Frauen: Ragenstafel, 3x100 Meter: 1. SV Brantenthal 5:05,7 Min.; 2. SD Mannheim 5:24,6; 3. Ragenstafel, 4x100 Meter: 1. SV Brantenthal 6:57,4 Min.; 2. SD Mannheim 7:18,5; 3. Ragenstafel, 4x100 Meter: 1. SV Brantenthal 6:37,7; 2. Ragenstafel 6:14 Min.; 3. SD Brantenthal 5:07,9 P.; 4. SD Mannheim 1:36,9 Punkte.

West - Ost 8:12 (2:5) Die Sportanlage des DSG Hagen hatte beim Opfertagspiel der Gaugruppennmannschaften von Ost und West ihren großen Tag...

Schon bald nach Beginn setzte sich die größere Einseitigkeit der Ostpreußen durch, wenn auch West durch den Mindener Rädiger zum Führungsfahrer kam, Hermann (5), Perrey (4) und Ortmann (3) waren die Tore für Ost...

Kint - Weltmeister der Berufsfahrer

100 000 erleben die Rad-Weltmeisterschaft der Berufsstraßenfahrer bei Dalkenburg

Zu einem gewaltigen Erfolg für den Rad-Sport gestaltete sich der Abschluss der Rad-Weltmeisterschaften. Trotz regnerischen Wetters umfäumten mehr als 100 000 Zuschauer die Rennstrecke, auf der sich erbitterte Kämpfe abspielten...

Letzter gab dann auch noch Scheller auf, der ebenso wie verschiedene andere Fahrer durch die zuletzt nur noch eine enge Gasse bildenden Zuschauer aufgehalten worden war und immer wieder abstoppen mußte, um einen Sturz zu vermeiden...

Die vier Deutschen waren schon auf halbem Wege abgeschlichen. Arenis und Umbenauer fielen verletzten zum Opfer. Schild war glücklicherweise nicht auf dem Boden und streckte gleichfalls vorzeitig die Waffen...

Kint, der schon zahlreiche internationale Rennen gewann, siegte im Spurt überlegen mit zwei Rängen und wurde von seinen Landsleuten förmlich gefeiert. Ergebnis, Weltmeisterschaft der Berufsstraßenfahrer, 270 Kilometer: 1. Marcel Kint (Belgien) 7:53:25, 2. Gali (Schweiz) 2 R., 3. Amberg (Schweiz) 3 R., 4. van Reel (Holland) 30 Meter, 5. Biffers (Belgien) 7:54:43, 6. Reuville (Belgien) 7:56:10, 7. Maria (Schweiz) 8. Merck (Luzernburg) dinstauf.



Die Rheirschiffahrt im August

Wettereinflüsse betrieblige Geschäftslage der gütigen Wetterlage

SW Im Monat August 1938 war nach dem Bericht der Rheinischen Industrie- und Handelskammer...

Der Saareisenmarkt

SW Die Kohlenförderung der Saarländerwerke ging bis vor kurzem noch reibungslos vor sich...

Zur Erhebung der Sozialversicherung in Frankreich ist durch den inoffiziellen Erfolg...

Milcherzeugnisse in der Kontrollkette

Das Haus der Milch auf der Ostseite des Reichswehrlandes ist ein vom Milchwirtschaftsverband...

Aktien uneinheitlich, Renten ruhig

Berliner Börse

Zum Wochenbeginn fanden die fröhlichen Siegermengen vom Sonntag eine nur teilweise Fortsetzung...

Rhein-Mainische Mittagbörse

In Enttäuschung über das Fehlen neuemwertiger Kaufkraftaufträge nahm der Verkehr...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichwetterdienststelle Frankfurt/M.

Während über Mitteldeutschland am Wochenende wieder verbreitete Nebelzüge einströmten...

Die Aussichten für Dienstag: Vielwolke, sonst zeitweilig aufhellend...

... und für Mittwoch: Zu einzelnen Nebelschüben neigendes Wetter...

Rheinwasserstand

Table with 3 columns: Location, 4.9.38, 5.9.38. Locations include Waldshut, Rheinfelden, Breisach, Kehl, Maxau, Mannheim, Koblenz, Köln.

Neckarwasserstand

Table with 3 columns: Location, 4.9.38, 5.9.38. Location: Mannheim.

Zusammen, die eine härtere Haltung erfordern. Von Bedeutung ist auch der Verbrauch...

Meldungen aus der Wirtschaft

SW Rheinische Appothekenbank Mannheim. Die Rheinische Appothekenbank Mannheim...

SW Rottmar & Jourdan KG, Werraheim. Die Hauptversammlung der Rottmar & Jourdan KG...

SW Geschäftsjahresabschluss der Schreiber Junghans KG, Schramberg. In der Geschäftsabrechnung der Schreiber Junghans KG...

SW Reichsmark. Die Reichsmark wird als normal bezeichnet.

Wir nehmen zur Kenntnis:

Im Juli dieses Jahres betrugen die Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und anderen Abgaben insgesamt 1315,8 gegen 1162,8 Mill. RM im Juli 1937...

Metalle

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 5. Sept. 1938 für 100 Rln. Elektrotaufwerk (rotbraun) prompt ffr Hamburg...

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse. Bremen, 5. Sept. 1938. 1. Okt. 1938 Brief...

Kautschuk

Notierungen. Kette, Eberls Info 8; der Oktober-November-Preis für den November-Dezember...

Kohlenverbrauch und Kälte

Im letzten Jahr ist der Kohlenverbrauch in den Wohnungen, Büros, Restaurants usw. außerordentlich...

ineinandergreifende Kette von Kontrollen

die bei der gesundheitlichen Pflege des Viehs und seiner Beweidung durch den Reichswehrdienst...

Table with multiple columns: Frankfurt Effektenbörse, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse.

Table with multiple columns: Frankfurt Effektenbörse, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse.



Das ewige Brautpaar

Alle Liebe rostet nicht / Zwei Herzen fanden sich nach 60 Jahren

In Billig, einem Dörfchen des niederbayerischen Gäubodens, gibt es jetzt viel zu tun. Zuerst hat man es ja als Scherz oder dummes Gerücht betrachtet...

Beide wissen, daß sie nicht mehr allzulange zu leben haben werden und so wollen sie eben den Rest ihres Daseins vor dem Gesetz und ihrem Herzen, gemeinsam verbringen.

Als wollten sie sich erarbeiten, irgendwo drinnen im bayerischen Wald sollte es stehen, pausbäckige Kinder haben sie im Geiste um sich herumtollen.

Als dann aber der Wind über die Stoppeln strich, schlug für den Ernterechnen die Abschieds- stunde. Er wanderte weiter, von Dorf zu Dorf...

Als der Basi Witwer wurde, ging er wieder auf die Wanderschaft, von Dorf zu Dorf. Er arbeitete sich ab. Eines sonnigen Samstags...

ten sie nicht vergessen. Und so brauchte es nicht des vielen Ein und Her - Arm in Arm gingen sie zum Bürgermeister und ordnen dem ver- suchten Ortsvorsteher ihren Entschluß zur Ehe bekannt.

Frühe gegen Mädchenentführungen

Zu den Reformen, die Kemal Atatürk in den ersten Jahren seiner Regierungszeit in der Türkei einführt, gehörte auch die Heraufsetzung des Heiratsalters für beide Geschlechter auf 18 Jahre.

Bambusernte in wütendem Sturm

Der Bambus ist im ganzen Osten ein wichtiges Baumaterial. Bambus wird bei allen Gelegenheiten verwendet. Die Bambusernte ist in jedem Jahr eine bedeutende Angelegenheit...

Fünf solcher Bambushändler wurden kürzlich von einem gefährlichen Sturm überrascht, als sie mit ihren Flößen in der Nähe von Java die Küste anstrebten.

16 Tage lang wütete der Sturm. Er trieb die Flöße bald im Kreise umher, bald jagte er sie nach Süden, bald nach Norden.

Am zwanzigsten Tag kamen sie in einer einsamen Gegend an Land. Doch erst nach 33 Tagen hatten sie wieder nach Hause zurückgefunden.

Wer hat gewonnen?

Gewinnaufruf 5. Klasse St. Westfälisch-Schlesische (277. Preis.) Klassen-Lotterie ohne Gewähr

Table with 3 columns: 23. Ziehungstag, 3. September 1938, and prize amounts for various categories.

Table with 3 columns: 24. Ziehungstag, 4. September 1938, and prize amounts for various categories.

Table with 3 columns: 25. Ziehungstag, 5. September 1938, and prize amounts for various categories.

Table with 3 columns: 26. Ziehungstag, 6. September 1938, and prize amounts for various categories.

Table with 3 columns: 27. Ziehungstag, 7. September 1938, and prize amounts for various categories.

Table with 3 columns: 28. Ziehungstag, 8. September 1938, and prize amounts for various categories.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, Herr Adam Zink ist uns nach langem, schwerem Leiden im Alter von 77 Jahren durch den Tod genommen worden.

Die Feuerbestattung findet am Dienstag, den 6. September, mittags 12 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Getunden ist das Geld, das Sie für Ihren reozierten Fälligkeiten ausgeben haben.

Fahlbusch im Rathaus.

Bett Umrandungen gute Plüsch-Qualität

Bettvorlagen in allen Preislagen M. & H. Schüreck

Büro-Bedarf Brief-Papiere Schul-Bedarf

F.C. Menger am Wasserturm

Gut gerüstet. Für kommende Schlechtwetterlage muß Ihr Wagen bereit sein.

Auto-Maete im Hakenkreuzbanner

Verloren. 2. Opel-Blitz-PKW...

Ersatzrad. 2. Opel-Blitz-PKW...

Heirat. Ich bin ein junges Mädchen...

Gärtner. Ich bin ein junger Mann...

Mineralwasser- und Flaschenbierhandlung

Erstkl. Existenz. Bei hoher Rendite sofort zu verkaufen.

Offene Stellen

Reise-Kraftfahrer. prima Wagnerspitzer, per sofort in Dauerstellung gesucht.

1. Damen- und Herrenfriseur. erst. auch Friseurmeister, a. Ber- teuerung des Geschäfts in Dürrensch.

Küchen. naturlo., kern. beheizt. aus 155.-

5-Zimmer-Wohnung. mit Bad, Speisekammer, Monlarbe, per 1. Oktober 1938 zu 110.-

Regelbahn. an sämtlichen Wochen- tagen nach Frei. Fernruf 500 71

2 1/2 Zimmer-Wohnung. in ruh. Lage u. im. Veldenstraße 71,

Mietbücher. 32 seilig mit Umschlag 10 Pfg. im Hakenkreuzbanner



Alleinmädchen. sofort od. abum 15. Septbr. gesucht.

Mietgesuche. Ingenieur sucht 2-Zimmer-Wohnung

Dr. Buer's ..Nährt Reinleicithin

Verlängerung im goldenen Stern

Werkstatt. in ruh. Lage u. im. Veldenstraße 71,

Möbl. Zimmer zu vermieten

Schöne, hellle 3-Zimmer-Wohnung

Die neue Wohnung im HB

Verschiedenes

Zeugen gesucht!

Verloren

Heirat

Gärtner

Mineralwasser- und Flaschenbierhandlung

Erstkl. Existenz

Vertical text on the right edge of the page, including 'We Mit' and 'Un'.

MARCHIVUM